

POSTMORTEM EMBRYO PRODUKTION

ANLEITUNG ZUM ENTFERNEN UND VERPACKEN VON EISTÖCKEN NACH EINER EUTHANASIE

Die Eierstöcke werden unmittelbar nach dem Einschlafen des Pferdes entfernt. Pentobarbital ist toxisch für Eizellen, daher empfehlen wir, mit einem Bolzenschussgerät zu töten und abbluten zu lassen. Alternativ kann die Stute unter Vollnarkose (z.B. Sedierung mit anschließender Zoletil- oder Ketamingabe) gesetzt werden, die Eierstöcke herausgenommen und die Stute danach getötet werden. Wenn die einzige Möglichkeit der Tötung mit Pentobarbital ist, sollten die Eierstöcke so schnell wie möglich nach dem Töten (Minuten) entfernt werden. Die Eizellen werden so schnell wie möglich aus dem Eierstock entnommen, damit sie so kurz wie möglich mit Pentobarbital/Blut in Kontakt sind.

Vorbereitung vor dem Einschlafen:

- Bereiten Sie eine Styroporkasten oder ähnliches vor, in dem eine stabile Temperatur mit einer "Ballastflüssigkeit" aufrechterhalten kann, die beispielsweise ein mit Wasser gefüllter Rektalhandschuh sein kann.
- Die Temperatur der Ballastflüssigkeit hängt von der Transportzeit vom Töten bis zum Eintreffen der Eierstöcke bei VetEmbryo ab:
 - Wenn die Transportzeit weniger als 2 Stunden beträgt, muss die Ballastflüssigkeit zwischen 33-37°C betragen
 - Bei einer Transportzeit von mehr als 2 Stunden muss die Ballastflüssigkeit ca. 22°C betragen
 - Es ist wichtig, dass die Temperatur 37°C nicht überschreitet und nicht weniger als 20°C beträgt.
 - Bei sehr heißem Wetter kann es notwendig sein, ein Kühlelement im Boden unter der 22°C warmen Ballastflüssigkeit zu platzieren, aber denken Sie immer daran, die Temperatur im Kasten vor dem Verpacken zu messen, damit die Eizellen keinen Kälte- oder Hitzeschock bekommen.
 - Die Eierstöcke können auch in einem Equitainer verschickt werden.
- Vor dem Töten 1 L physiologische, sterile Flüssigkeit wie z.B. eine Kochsalzlösung, Embryospülflüssigkeit oder Ringer-Laktat auf 33-37°C erhitzen.
- Folgendes wird für die Entnahme benötigt:
 - Skalpell usw.
 - Rektalhandschuhe
 - Beutel für die Eierstöcke: Ein sauberer Rektalhandschuh oder ein für Lebensmittel zugelassener Gefrierbeutel, in den Sie etwas von der temperierten physiologischen, sterilen Flüssigkeit gießen, damit die Eierstöcke nicht austrocknen.
 - Ein zusätzlicher Beutel für den doppelten Verschluss.
- Kurz nachdem die Stute getötet worden ist und die Reflexe fehlen, werden die Eierstöcke entfernt.
- Sie werden durch einen Schnitt in der Flanke ca. zwischen der letzten Rippe und der Hüftecke entnommen. Die Eierstöcke werden dann innerhalb der Bauchhöhle lokalisiert und von Bändern und Eileitern befreit.

- Spülen Sie nach dem Entfernen der Eierstöcke Blut, Schmutz usw. mit der erhitzten sterilen Kochsalzlösung.
- Die Eierstöcke werden in einen sauberen Rektalhandschuh oder einen für Lebensmittel zugelassenen Gefrierbeutel gelegt, umgeben von leicht steriler Kochsalzlösung mit einer Temperatur von 33-37°C.
- Legen Sie dann den Rektalhandschuh mit dem Eierstock in einen anderen Rektalhandschuh, um ein Auslaufen zu vermeiden. Vermeiden Sie die Verwendung anderer Kunststoffarten, da diese für die Eizellen toxisch sein können.
- Der Beutel mit den Eierstöcken wird mit der Ballastflüssigkeit in den Styroporkasten gepackt und fest verschlossen.
- *Denken Sie daran: Wenn die Stute nicht DNA-bestimmt ist, ist es wichtig, Haare mit Haarwurzeln oder einen Bluttest zur DNA-Bestimmung zu haben, damit ein möglicher Nachkomme auf Wunsch registriert werden kann.*

Siehe Bildanleitung auf der nächsten Seite.



Heizelement/Ballastflüssigkeit kann zum Beispiel ein fest verschlossener Rektalhandschuh sein, der die richtige Temperatur hat.



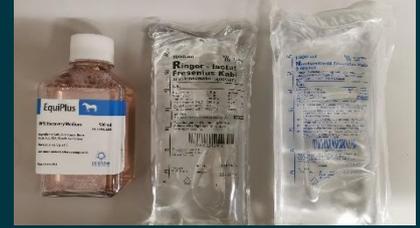
Transportzeit < 2 Stunden: 33-37°C



Transportzeit > 2 Stunden: 22°C



Die für die Eierstöcke benötigte Flüssigkeit muss physiologisch isotonisch und steril sein, wie zum Beispiel Embryospülflüssigkeit, NaCl oder Ringer Laktat.



Ein Schnitt von ca. 10 cm in die Flanke machen - ca. zwischen letzter Rippe und Hüftecke.



Der Eierstock wird lokalisiert und hochgezogen und von Bändern und Eileitern befreit.



Der andere Eierstock kann entweder durch Verfolgen/Abtasten des Uterus auf die gegenüberliegende Seite oder durch Drehen der Stute und Anlegen eines Flankenschnitts auf der gegenüberliegenden Seite erfolgen.



Wichtige Hinweise!
Eizellen sind äußerst empfindlich gegenüber toxischen Substanzen. Verwenden Sie daher ohne vorherige Rücksprache keine anderen Remedien/Flüssigkeiten/Beutel/Handschuhe als die hier aufgeführten.

Wichtig ist auch, die angegebenen Temperaturen zu messen und einzuhalten, da zu niedrige oder zu hohe Temperaturen die Eizellen zerstören.

Nach dem Herausnehmen sind Eierstöcke mit gut temperierter (33-37°C) physiologischer, steriler Flüssigkeit zu spülen.



Die sauberen Eierstöcke werden in einen Beutel gelegt mit einer leicht sterilen, isotonischen Flüssigkeit herum (entweder NaCl, Ringer-Laktat oder Embryospülflüssigkeit).



Der Beutel mit den Eierstöcken ist fest zu verschließen und eventuell ergänzt durch einen weiteren Beutel um ein Auslaufen zu vermeiden. Bei kalten Temperaturen ist weitere Ballastflüssigkeit oben hinzufügen und der Styroporkasten fest zu verschließen.



Wichtige Hinweise!

Denken Sie daran, der Stute eine Haarprobe zu entnehmen, wenn sie nicht bereits DNA-bestimmt ist.

Wenn Sie während der eigentlichen Eierstockentfernung oder danach Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns bitte!

Jannie Spanner (DVM, certAVP – equine stud medicine)
Emma Lorenzen (DVM, PhD)

js@vetembryo.dk, +45 61 55 42 04
el@vetembryo.dk, +45 40 79 15 20